

# Vermittlungstiere

Liebe Tierfreunde!

Wie Sie vielen Seiten dieses Journals entnehmen konnten, nehmen wir es sehr genau, Menschen über eine mögliche Tierhaltung aufzuklären. Erst wenn sicher gestellt ist, dass der potenzielle Halter auch genügend Zeit, finanzielle Möglichkeiten und Platz hat und sich darüber im Klaren ist, wie alt z. B. ein Hund werden kann, erst dann sollte man sich nach einem Hund umschauen. Wir bieten Ihnen hierzu auf den folgenden Seiten die Möglichkeit dazu. Alle der gleich vorgestellten Tiere freuen sich auf eine neue Chance, auf ein neues Zuhause.

Es besteht die Möglichkeit, dass Tiere, die hier vorgestellt werden, bereits vermittelt sind und dies redaktionell nicht mehr erfasst werden konnte. Die Einrichtung in Ihrer Nähe hilft Ihnen gerne weiter. Bei Interesse an einem der Tiere wenden Sie sich bitte direkt an den dazugehörigen Kooperationspartner von **aktion tier**.



Herkules, der  
Notfall von Seite 86

Respektiere e.V. • 42781 Mönchengladbach • Tel.: 07157 536228



↳ **Paulchen**, 1 J., kastriert, suchte bei Sturm und Regen Unterschlupf, der Hunger war so groß und Paulchen hatte kein Zuhause. So hat er Unterschlupf in einem Pferdestall gesucht. Er war wohl schon längere Zeit alleine unterwegs, verfloht und verwurmt. Aber er ist ein schlaues Kerlchen und hat sich lautstark bemerkbar gemacht, so dass er von nun an 2 x täglich einen vollen Napf Futter erhalten kann – und er hat immer Hunger! Er zeigte nach wenigen Tagen schon, wie sehr er die Nähe des Menschen genießt. Streichel- und Spieleinheiten sind für ihn das tägliche Highlight. Leider kann er dort nicht bleiben, da der Stall in naher Zukunft aufgelöst wird. Seine Dosenöffner können ihn nicht mit nach Hause nehmen, da zwei nicht katzenverträgliche Hunde zur Familie gehören und Freigang dort auch nicht möglich wäre. Seinen ersten Tierarztbesuch hat Paulchen mit Bravour gemeistert, seine Flöhe und Würmer ist er nun los. Paulchen ist ein kleiner Clown, er wünscht sich nun endlich ein schönes Zuhause. Menschen, bei denen er all das findet, worauf er bisher verzichten musste. Wer kann Paulchen ein schönes Zuhause mit Freigang bieten? Ihr Ansprechpartner für diese Vermittlung: Manuela Esser, Pflegestelle: 41189 Mönchengladbach, Tel. 02271-983038 ab 19 Uhr, manuela.esser@respektiere.com

↳ **Seba**, Bengal-Mix, 1 J., kastriert – trägt den Namen seines Finders! Wie schön ist es, wenn man Jahre- bzw. Jahrzehntelang ein Netzwerk aufbaut und es dann tatsächlich bei großen und kleinen Problemen funktioniert. Im Falle des kleinen Fundkaters Seba war es so, dass unser Tierarzt aus Santa Teresa ihn vom Auto aus im Gebüsch kauern sah und natürlich sofort reagierte. Schon der nächste Autofahrer hätte ihn überfahren können. Es war klar, dass Seba neu in dieser Gegend und er wohl ausgesetzt worden war. Unser Tierarzt Sebastiano hat ihn selbst eingefangen, ins Rifugio zu uns gebracht und da erholte er sich von dem, was ihm zuvor widerfahren ist. Genau werden wir das nie wissen, aber wir wissen, dass wir für all die Tiere in der Gallura da sein können, die uns brauchen, dank unseres Netzwerks. Seba ist nun auf einer Pflegestelle in Niederkrüchten und genießt die neue Aufmerksamkeit, die ihm geschenkt wird. Wir suchen für ihn ein schönes und vor allem sicheres Zuhause – gerne zu einer weiteren Samtpfote oder mit einer unserer zahlreichen Jungkatzen. Seba ist entsprechend gelimpft, entfloht/entwurmt und natürlich mit einem Mikrochip versehen. Ihr Ansprechpartner für diese Vermittlung: Iris Lönnendonker, Pflegestelle: 41372 Niederkrüchten, Tel. 02166-610157 ab 19 Uhr, iris.loennendonker@respektiere.com





Primo

RESPEKTIERE E.V., NRW

## Primo – neues Spiel, neues Glück

*Als Primo im Jahr 2013 mit ca. sieben Jahren aus der Lida in ein schönes Zuhause vermittelt werden konnte, dachten wir, es sei für immer. Leider kommt es im Leben oft anders als man denkt, denn Primos Frauchen musste wieder Vollzeit arbeiten gehen und eine Betreuungsmöglichkeit innerhalb des Familienkreises konnte aufgrund Primas Schwierigkeiten mit anderen Hunden nicht gefunden werden. Deshalb wurde Primo schweren Herzens wieder an uns zurückgegeben.*

*Ein Bericht von **Monika Reinhardt***

Die Schwierigkeiten lagen darin, dass Primo im Tierheim von anderen Hunden häufig angegangen worden war und nun in Deutschland auf bestimmte Hunde sehr ängstlich reagierte und diese verbellte. Dieses Verhalten zeigte er insbesondere bei großen Hunden mit hellem wuscheligem Fell. Kleine ruhige Hunde störten ihn dagegen überhaupt nicht und mit diesen konnte er sogar spielen. Auch sein Hundekumpel in seinem damaligen Zuhause war für ihn ein passender Begleiter gewesen. Trotz Hundetraining konnte dieses Verhalten damals nicht abgestellt werden. Da wir für Primo keine Pflegestelle finden konnten, brachten wir ihn in einer Hundepension bei kompetenten Hundetrainern unter. Erfreulicherweise konnte sich Primo bis jetzt dort sehr gut entwickeln. Er hat nun überhaupt keine Probleme mit anderen Hunden mehr, auch mit den blonden wuscheligen nicht. Auch fremde Hunde, die zu Besuch da sind oder andere Pensionshunde sind kein Problem, sobald er erkennt, dass keine Gefahr droht. Er ist hier sehr viel sicherer geworden und ist deshalb auch gut als Zwethund zu vermitteln.

Primo reagiert stark auf Bewegungsreize. Das kann ein rennender

Hund, eine Katze oder auch ein Ball sein. Er möchte dann unbedingt hinterher jagen. Wenn Primo die Katzen des Hundetrainers einholt (die laufen nicht weg) passiert aber nichts. Er schnüffelt nur. Ansonsten ist er sehr verschmust und genießt Streicheleinheiten und Ruhephasen. Er hat in den letzten Monaten sehr viel gelernt und kennt die Grundkommandos wie Sitz, Fuß, Bleib. Er ist gut leinenfähig, aufgrund seines Jagdtriebs wird er allerdings bisher noch nicht abgeleint. Er läuft am Rad und ist auch sicher für Agilitysport geeignet, er nutzt im Wald jede Möglichkeit zum balancieren, klettern oder springen. Nach dem Spaziergang lässt er sich ohne Murren die Füße abwischen und überhaupt ist er ganz unproblematisch, wenn es um Berührungen seiner Menschen geht, er macht alles bereitwillig mit. Auch Autofahren stellt für ihn kein Problem dar. Er liegt relaxt im Kofferraum und schläft meist. Auch längere Strecken sind so gut zu meistern. Mit älteren Kindern spielt er sehr gerne und bringt auch Bällchen oder Stricke. Kleinere Kinder sind im unheimlich und er neigt dazu, sie in seiner manchmal stürmischen Art umzurennen.

Bei einer souveränen Führung, die ihm auch Sicherheit und Rückhalt gibt, wird sich Primo gut entwickeln können. Mögen Sie sich dieser Herausforderung stellen und für Primo der Fels in der Brandung sein? Melden Sie sich bei uns. Wir vermitteln bundesweit.

### Oscar und Olga - zwei Hundegeschwister im Niemandsland

Das Hinterland von Santa Teresa ist sehr weitläufig und dünn besiedelt. Diese Tatsache bringt immer wieder Menschen dazu, Hunde und Katzen genau hier auszusetzen. Man kann sich sicher sein, dass man nicht gesehen wird und dass die Tiere niemandem zulaufen, der ihre Herkunft verraten könnte. So muss es auch Oscar und Olga ergangen sein, die im Niemandsland auf einer Landstraße von einem Autofahrer bemerkt wurden. Dieser konnte die beiden flüchtenden Welpen aber nicht fangen. Letztlich gelang es uns, sie mit den selbstauslösenden Katzenfallen einzufangen und ins Rifugio zu bringen. Olga hat mittlerweile ein Zuhause gefunden, ihr Bruder Oscar wartet noch auf seiner Pflegestelle auf ein endgültiges Zuhause.

Als Oscar im Herbst 2013 auf seiner Pflegestelle eintraf, zeigte



Oskar

respektTiere e.V.

Monika Reinhardt

Leitung Hundevermittlung

Tel. 07157/536228

mobil 01578-9041064

Fax 07157/536230

monika.reinhardt@respektiere.com

www.respektiere.com

er sich dort sehr ängstlich. Er kam mit den ganzen Umweltreizen nicht klar, erschreckte sich vor allem und jedem, so dass jeder Spaziergang für ihn und das Pflegefrauchen zum Albtraum wurde. Die hinzugezogene Hundetrainerin konnte zwar Tipps geben und das Pflegefrauchen gab sich sehr viel Mühe, letztlich überforderte sie aber Oscars Angst, weshalb er im Frühjahr auf eine neue Pflegestelle zog. Diese hätte ihn auch sehr gerne behalten und wir freuten uns schon sehr. Doch nach vier Monaten kamen der vorhandene Chihuahua und Oscar nicht mehr miteinander klar und deshalb musste er abermals die Pflegestelle wechseln.

Oscar ist sehr verschmust und anhänglich, morgens begrüßt er einen mit seinem Kuscheltuch, einem Hausschuh oder was er sonst so finden kann und genießt jede Streicheleinheit. Mit älteren Kindern oder Jugendlichen kommt er gut klar, kleine Kinder machen ihm dagegen Angst. Oscar versteht sich sowohl mit den beiden Hündinnen sowie auch mit den vorhandenen

Katzen auf der Pflegestelle.

Die täglichen Spaziergänge machen ihm viel Freude, allerdings reagiert er auf fremde Menschen noch mit Angst und will dann ausweichen. Auch unbekannte Dinge erschrecken ihn. Bei Begegnungen mit anderen Hunden zeigt er sich oft unsicher und er bellt dann auch. Das Pflegefrauchen arbeitet an dieser Thematik mit Oscar und es stellen sich auch schon Erfolge ein. Er braucht souveräne Menschen, die ihm Sicherheit geben und mit seiner Angst umgehen können. Deshalb ist es wichtig, dass im zukünftigen Zuhause bereits Erfahrung im Umgang mit „Angsthunden“ vorhanden ist. Ein souveräner Ersthund, an dem sich Oscar orientieren kann, wäre schön, muss aber nicht unbedingt sein. Es sollte aber auf jeden Fall regelmäßiger Kontakt mit Artgenossen gesichert sein. Sind ihm andere Hunde nicht mehr fremd, begegnet er diesen freundlich und dann spielt er auch gerne mit ihnen.

Oscar ist sehr intelligent und lernwillig, auch das Apportieren macht ihm Spaß. Er braucht viel Bewegung und wenn er elegant mit großen Sprüngen über die Wiese rennt, sieht es fast so aus, als ob er vor Freude dabei lachen würde. Im Haus ist Oscar ein ruhiger Zeitgenosse, wenn er genügend ausgelastet wurde. Um ihn weiter zu fördern, wäre für ihn z.B. auch das Mantrailing gut geeignet. Das würde ihn geistig auslasten und zusätzlich auch noch mal unterstützen, seine Angst vor fremden Menschen zu überwinden und selbstsicherer zu werden.

Es wäre traumhaft, wenn wir für Oscar bald ein geeignetes Zuhause finden würden. Er ist ein toller Hund und mit der richtigen Führung, Geduld und Verständnis, wird sich Oscar schnell weiterentwickeln können und somit viel von seiner Unsicherheit ablegen können. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie noch mehr über den hübschen Rüden wissen möchten. ●

TIERHEIM KRANENBURG E.V., NRW

## Sechs Windhunde vom Veterinäramt beschlagnahmt

Das örtliche Veterinäramt bat uns um Hilfe. Sechs Windhunde mussten kurzfristig untergebracht werden. Die Eigentümerin zog in ein Obdachlosenheim, da sie durch eine Räumungsklage vom zuständigen Gerichtsvollzieher vor die Tür gesetzt wurde. Bis her war anscheinend nicht bekannt, dass

men. Es handelte sich um einen Rüden, eine Hündin und vier mittlerweile fünf Jahre alte Hunde. Polizei und Amtstierärzte waren vor Ort und halfen uns, die Hunde ungehindert zu übernehmen. Einerseits haben wir kein Verständnis dafür, dass die Dame sich nicht im Vorfeld um den Verbleib ihrer Tiere gekümmert hat, andererseits tat es uns

